



Vorzimmer

Gemeinde Hagen im Bremischen · Amtsplatz 3 · 27628 Hagen im Bremischen

Ihr Zeichen:
Aktenzeichen: ML/SP
Zuständig: Martin Leying
Zimmer: 203
Telefon : (04746-87-25)
E-Mail: info@hagen-cux.de

Datum: 07.10.2024

N I E D E R S C H R I F T

der öffentlichen Sitzung des Kinder- und Jugendausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 26.09.2024
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 19:55 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer des Rathauses Amtsplatz 3, Hagen im Bremischen

Anwesende Mitglieder

Ausschussvorsitzender

Herr Hans-Hermann Mahler

Ausschussmitglied

Herr Udo Allmers

Frau Anja Alsdorf

Frau Katharina Lehmann

Herr Stephan Struß

Ratsmitglieder

Herr Heinz Bühring

Entschuldigte Mitglieder

Frau Karen Lingner-Bahr

Herr Kevin Werlich

Beratende Mitglieder

Herr Birk Brinkmann

Frau Greta Dageförde

Frau Uta Rathje



Vertretungsmitglied

Herr Werner Hahn

Herr Falko Wahls-Seedorff

Für Kevin Werlich

Entschuldigte beratende Mitglieder

Herr Jan Olliges-Wilke

Frau Ulrike Tönjes

Verwaltung

Frau Meike Großkopf

Herr Martin Leying

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Förmlichen Verpflichtungen nach § 60 NKomVG und Pflichtenbelehrungen nach § 43 NKomVG von Frau Greta Dageförde und Herrn Birk Brinkmann
3. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.06.2024
4. Einwohnerfragestunde zur Tagesordnung
5. Vorstellung des Konzeptes zur Jugendbeteiligung
6. Sachstandsbericht Ganztagschule
7. Sachstandsbericht Kita Neubauten
8. Beratung und Beschlussfassung über die Anträge des Waldkindergartens Fuchs und Hase und des Waldorfkindergartens Bilohe auf Erhöhung der Platzpauschale 490/2021-2026
9. Beratung und Beschlussfassung über die Bedarfsplanung der Kindertagesstätten in der Gemeinde Hagen im Bremischen 491/2021-2026
10. Mitteilungen und Anfragen
11. Einwohnerfragestunde

P r o t o k o l l:

Öffentlicher Teil:

-
- | | |
|----------|---|
| 1 | Eröffnung der öffentlichen Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung |
|----------|---|
-

Ausschussvorsitzender Leo Mahler eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.



Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

2 Förmlichen Verpflichtungen nach § 60 NkomVG und Pflichtenbelehrungen nach § 43 NkomVG von Frau Greta Dageförde und Herrn Birk Brinkmann

Erster Gemeinderat Martin Leying weist die neuen beratenden Mitglieder Greta Dageförde und Birk Brinkmann auf ihre Pflichten nach § 43 NkomVG in Verbindung mit § 60 des NkomVG hin und verpflichtet sie per Handschlag.

Die Verpflichtung wird aktenkundig gemacht.

Anschließend stellen sich die Ausschussmitglieder und auch die neuen beratenden Mitglieder vor.

3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.06.2024

Meike Großkopf erklärt, dass die Sätze für die Stundenrandbetreuung in der Niederschrift falsch niedergeschrieben wurden. Sie stellt die richtigen Sätze noch einmal vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.06.2024 wird mit der genannten Änderung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 2

4 Einwohnerfragestunde zur Tagesordnung

Es werden keine Fragen zur Tagesordnung gestellt.

5 Vorstellung des Konzeptes zur Jugendbeteiligung

Die Leiterin der Jugendpflege, Martina Feldmann-Bienhoff, stellt das Konzept zur Jugendbeteiligung im Kinder- und Jugendausschuss vor.

Ausschussmitglied Katharina Lehmann findet das Konzept sehr gelungen. Allerdings würde sie eine Wahlzeit von zwei Jahren für die bessere Alternative halten.

Ausschussmitglied Udo Allmers führt aus, dass er die Idee grundsätzlich gut findet. Es käme allerdings auch darauf an, wie sich die Jugendlichen mit dieser Aufgabe fühlen würden. Gegebenenfalls würde es aus seiner Sicht mehr Sinn machen, sonst auf eine Wiederwahl zu setzen.

Ausschussmitglied Werner Hahn erklärt, dass in der heutigen Sitzung keine Beschlussfassung stattfindet, sondern dass das Konzept nur vorgestellt werde. Er schlägt vor, das Thema in den Fraktionen zu diskutieren.



Martina Feldmann-Bienhoff führt aus, dass sich die Jugendpflege bewusst für einen Vorschlag von einem Jahr entschieden habe.

Ausschussmitglied Werner Hahn möchte wissen, wie es wäre, wenn einer der beiden Vertreter krank werden sollte.

Erster Gemeinderat Martin Leying erklärt, dass im Rat bisher ein Vertreter im Kinder- und Jugendausschuss beschlossen sei. Dementsprechend wären aktuell der gewählte Vertreter und dessen Vertreterin anwesend und könnten sich zukünftig in den Sitzungen vertreten.

Ausschussvorsitzender Leo Mahler schlägt vor, dass zur kommenden Ratssitzung (16.12.2024) die Verwaltung eine Vorlage einbringen solle, wonach zukünftig im Kinder- und Jugendausschuss zwei Jugendliche vertreten sein sollen.

Martina Feldmann-Bienhoff verweist auf den letzten Block des Fazits, wonach ein finanzieller Topf im nächsten Haushalt angestrebt werde, welcher den Jugendlichen die Möglichkeit geben solle, eigene Projekte anzuschließen.

Ausschussvorsitzender Leo Mahler merkt an, dass er dem Ganzen positiv gegenüberstehe. Er bitte darum, dass bei der Haushaltsposition eine entsprechende Erklärung mit aufgenommen werde, wofür die Mittel verwendet werden sollen.

6 Sachstandsbericht Ganztagschule

Erster Gemeinderat Martin Leying berichtet, dass es seit der letzten gemeinsamen Sitzung mit dem Schulausschuss keinen neuen Sachstand gäbe. Es habe in der Zwischenzeit weitere Termine, u.a. beim Landkreis Cuxhaven, gegeben, wo Möglichkeiten vorgestellt wurden, den Nachmittagsbereich zu planen. Allerdings haben die Schulleitungen im vergangenen Schulausschuss festgestellt, dass das Budget hierfür aktuell nicht ausreiche. Die Lösungen, die dort vorgestellt wurden, beziehen sich eher auf größere Schulen.

Ausschussvorsitzender Leo Mahler möchte wissen, wie andere Schulen im Landkreis die Ganztagsbetreuung stemmen würden, wenn die Mittel nicht ausreichen?

Erster Gemeinderat Martin Leying erklärt, dass man mit den anderen Gemeinden im Gespräch sei, aber überall andere Strukturen geschaffen wurden. So werde z.T. die Musikschule subventioniert oder auch Sportvereine könnten tatsächlich ihr Training in den Nachmittagsbereich legen.

Ausschussmitglied Udo Allmers findet, dass er die Gemeinde gut aufgestellt sähe, da durch die gefassten Beschlüsse die Raumproblematik angegangen wurde.

Erster Gemeinderat Martin Leying merkt an, dass es personelle Problem geben könne, da u.a. für die Essenausgaben und die nachfolgende Reinigung des Geschirrs und Ähnlichem Personal benötigt werden würde, was erst gesucht werden kann, wenn klare Vorgaben dafür da sind. Räumlich sähe er die Gemeinde ebenfalls gut aufgestellt.

7 Sachstandsbericht Kita Neubauten

Erster Gemeinderat Martin Leying erklärt, dass in Bramstedt die Grundsteinlegung vor kurzem stattgefunden habe und eine Fertigstellung des Gebäudes für spätestens Frühjahr 2026 angestrebt sei. Dementsprechend würden Räumlichkeiten der Kita der Schule zur Verfügung stehen. Da geplant sei, die Kinder aus Driftsethe bei der neuen Kita in Bramstedt unterzubringen, könne aber nur ein



Teil der bisherigen Räume der Schule zur Verfügung gestellt werden.

Für Uthlede findet die Verwaltung derzeit keinen Planer, der die Umsetzung des Projektes durchführen kann. Ein Abriss des alten Wohngebäudes solle in diesem Jahr erfolgen. Allerdings sei mit einer Fertigstellung der Kita erst für das Schuljahr 2027/2028 zu rechnen.

Ratsmitglied Falko Wahls-Seedorff fragt an, wie der Sachstand der Kita Sandstedt sei. Er habe gehört, dass noch in diesem Jahr die Zufahrt fertiggestellt werden solle.

Meike Großkopf berichtet, dass sie vom Bauamt die Rückmeldung erhalten habe, dass die Zufahrt in diesem Herbst fertiggestellt werde.

Ratsmitglied Falko Wahls-Seedorff erklärt, dass er es gut finden würde, wenn das Grundstück zuvor noch einmal gerodet werden solle. Es wäre so viel Wildwuchs vorhanden, welches die Arbeiten sicherlich erschweren würde.

Erster Gemeinderat Martin Leying merkt an, dass diese Probleme bei der Planung berücksichtigt werden würden.

Ausschussvorsitzender Leo Mahler führt aus, dass er nicht darüber erfreut sei, dass schon vor Jahren der Beschluss gefasst worden wäre, in Uthlede zu bauen. Seit Anfang des Jahres stünden die Mittel für den Abriss zur Verfügung und es sei immer noch kein Abriss vorgenommen worden. Er findet es als wichtiges Zeichen, dass es vorangehe, da dies auch ein wichtiges Zeichen für die Mitarbeiter/innen, aber auch für die Einwohner/innen der Gemeinde sei.

8 Beratung und Beschlussfassung über die Anträge des Waldkindergartens Fuchs und Hase und des Waldorfkinder Gartens Bilohe auf Erhöhung der Platzpauschale 490/2021-2026

Ohne weiteren Beratungsbedarf empfiehlt der Kinder- und Jugendausschuss dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Rückwirkend ab dem 01.08.2024 wird dem Waldkindergarten Fuchs und Hase sowie dem Waldorfkinder Garten Bilohe eine monatliche Platzpauschale in Höhe von 493,98 € für Hagener Kinder zur Kostendeckung überwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

9 Beratung und Beschlussfassung über die Bedarfsplanung der Kindertagesstätten in der Gemeinde Hagen im Bremischen 491/2021-2026

Meike Großkopf stellt die Bedarfsplanung vor. Sie verweist darauf, dass durch den Ersten Gemeinderat Martin Leying bereits zu Beginn des Jahres in die Politik Zahlen eingebracht wurden, die sich bisher auch nicht verändert haben. Im Bereich der Kita sind langfristig, nach heutigem Stand, 30 Plätze an Überkapazität geschaffen. Im Krippenbereich würden nach heutigem Stand 20 Plätze fehlen. Seit dem Aufstellen der Zahlen hat sich ein Parameter verändert. Eine der Tagespflegen in Wersabe hat den Betrieb eingestellt. Die Eltern, der vier dort betreuten Kinder sind allerdings nicht an die Verwaltung herangetreten, um einen Platz zu erhalten. Kapazitäten wären noch vorhanden, da die Krippe in Uthlede aktuell mit 10 Kindern betrieben werde und dies bewusst, da dann eine Kraft weniger eingesetzt werden könne. Die Aufstockung auf 15 Plätze wäre jederzeit möglich.



Weiterhin führt Meike Großkopf aus, dass in den Kindertagesstätten bis Februar/März alle Kita-plätze vergeben seien. Für die Nachmittagsgruppe in der Kindertagesstätte Pusteblume seien 18 Kinder für eine Betreuung bis 17 Uhr angemeldet, von denen täglich kaum mehr als 8 Kinder tatsächlich bis 17 Uhr anwesend sind. Die Verwaltung wird die Entwicklung beobachten.

Erster Gemeinderat Martin Leying ergänzt, dass dem einen oder anderen sicherlich aufgefallen sei, dass sich die Kita-Bedarfsplanung um den Sachstand zum 01.02. dieses Jahres drehen würde. Seitdem haben sich natürlich, wie z.B. die Schließung der Kindertagespflege, einige Parameter verändert.

Ausschussmitglied Udo Allmers führt aus, dass er es so verstanden habe, dass es trotz der noch nicht fertiggestellten Krippen in Bramstedt aktuell kein weiterer Bedarf an Krippenplätze geben würde.

Meike Großkopf erklärt, dass es in Uthlede im nächsten Jahr ein Problem mit Plätzen geben würde. Hier sei die Verwaltung auf der Suche. Auf der anderen Seite wird in der Kita Pusteblume dann eine Kindergartengruppe rechnerisch frei sein.

Erster Gemeinderat Martin Leying ergänzt, dass genau dies, die schwierige Lage bei der Planung von Krippenplätzen sei, da nach der Geburt der Kinder die Eltern ein Jahr später bereits einen Rechtsanspruch haben. In der Zeit kann eine Gemeinde nicht mehr reagieren.

Ausschussvorsitzender Leo Mahler führt aus, dass er es positiv findet, dass in der Kita-Bedarfsplanung bereits Zahlen von 60 % bzw. 70 % Deckungsquote verwendet wurden. Auch begrüße er es, dass dort der Vergleich von 2023 und 2024 in diesem Jahr abgebildet sei und man nicht in alten Unterlagen suchen müsse. Er bittet darum, dass die Bedarfsplanung, wenn möglich, im kommenden Jahr wieder vor den Sommerferien vorgestellt werden möge.

Ausschussmitglied Udo Allmers erklärt, dass er dem Bericht entnommen habe, dass in der Ganztagsgruppe in der Pusteblume im Nachmittagsbereich von 18 Kindern maximal 8 Kinder anwesend seien. Er möchte wissen, ob trotzdem für alle Kinder voll bezahlt werden würde.

Meike Großkopf bestätigt dies.

Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Kita-Bedarfsplanung einstimmig positiv zur Kenntnis.

Beratendes Mitglied Uta Rathje erklärt, dass sie am heutigen Tag erfahren hat, dass die Kita Lehnstedt ab dem 01.10.2024 auf Mittagessen umstelle. Sie könne aber nicht verstehen, wieso man entweder ein Mittagessen ordern oder das Kind ansonsten abholen lassen müsse.

Meike Großkopf erklärt, dass dies so nicht richtig sei. Der Rat der Gemeinde Hagen im Bremischen habe beschlossen, dass man entweder das Essen für fünf oder auch einzelne Tage anmelden könne. Dies hänge allerdings von der Arbeitssituation der Eltern ab. Es sei aber auch möglich, dem Kind eine Brotmahlzeit mitzugeben. Dann müsste das Kind nicht an der Mittagsverpflegung teilnehmen.

Beratendes Mitglied Uta Rathje habe dies so nicht verstanden, würde dies aber positiv mitnehmen.

10 **Mitteilungen und Anfragen**

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.



11 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Ausschussvorsitzender Leo Mahler schließt die Sitzung um 19:55 Uhr.

Leo Mahler Vorsitzender	Andreas Wittenberg Bürgermeister	Martin Leying Protokollführung
-----------------------------------	--	--

